

Ein neues Leben

Von Shari-InuYoukai

Kapitel 16: Verlobungsring

Kapitel 16: Verlobungs Ring

Während die beiden Männer ein Eis essen gingen, schlenderten die beiden Frauen durch die Gänge des Kaufhauses. „Da! Hier ist es“, sagte ihre Mutter dann und zog die junge Frau in ein Brautmodengeschäft. Kagome lächelte leicht, stumm folgte sie ihrer Mutter in das Geschäft.

„Meinst du, hier finde ich das richtige Kleid?“, fragte sie, während sie sich umsah. Ihre Mutter nickte sofort begeistert. „Hier gibt es so viele Kleider, da findest du bestimmt das richtige“, ermutigte sie die jüngere. „Außerdem habe ich damals als ich deinen Vater geheiratet habe, mein Kleid auch hier gekauft“, verriet Himiko ihrer Tochter. Die ältere Frau huschte gleich los, um eine Verkäuferin zu holen. Kagome blieb derweil stehen und sah sich weiter um.

Ca. 3 Stunden später

Völlig geschafft, aber unendlich glücklich trat Kagome aus dem Geschäft. Ihre Mutter folgte ihr nicht weniger strahlend. Sie hatte ihr Traum Kleid gefunden, es war schneeweiß und mit Spitzen besetzt. Dazu noch passenden Schmuck und Schuhe. Der Schleier durfte natürlich auch nicht fehlen, genauso schneeweiß wie das Kleid war dieser.

Dabei hatte sie das Kleid natürlich noch nicht. Es musste noch ein wenig abgeändert werden, da es ihr ein wenig zu groß war. Aber bis zu ihrer Hochzeit würde es schon fertig werden. Vor allem, weil sie noch kein Datum festgelegt hatten. „Ich freue mich so sehr für dich, Kagome.“, schwärmte ihre Mutter immer noch, was die junge Frau nur schmunzeln ließ. „Jetzt lass uns erst einmal Inuyasha und Sota suchen, dann kannst du immer noch schwärmen“, kicherte sie. Ihre Mutter kicherte kurz, dann suchten die beiden Inuyasha und Sota.

Diese waren auch gleich gefunden. Inuyasha´s helle Haare sah man schon von weitem. Kagome lächelte und beschleunigte ihre Schritte. Die junge Frau wurde allerdings wieder langsamer als sie sah, dass Inuyasha und Sota nicht alleine waren. Drei ihr allzu bekannte Mädchen saßen bei ihnen.

Yuka, Eri und Ayumi, ihre Schulfreundinnen.

Kagome schluckte, ging aber dennoch zu ihnen. Inuyasha sah sofort auf, als er sie roch. „Hallo Anata“, lächelte er und stand auf. Kagome lächelte und gab ihm einen Kuss. „Wusste ich es doch!“, hörte sie dann Eri sagen. Sie lehnte sich an Inuyasha und sah ihre Freundinnen an. „Hallo Mädels“, grüßte sie glücklich. Sie grüßten lächelnd zurück und Eri musterte die beiden. „Seid ihr nun zusammen, oder nicht?“, fragte sie schmunzelnd. Yuka und Ayumi wurden rot. Kagome blinzelte leicht verwirrt, Eri war wirklich direkt.

„Äh, ja...Inuyasha kennt ihr ja“, murmelte sie verlegen und blickte zu ihrem Freund hoch. „Wir werden heiraten“, erzählte der Youkai dann stolz. Alle drei hielten inne und sahen die beiden sprachlos an. „Heiraten?“, fragte Ayumi überrumpelt. Yuka klatschte begeistert in die Hände, während Eri sofort Kagome´s Hand packte und diese argwöhnisch begutachtete.

„Und wo ist der Ring?“, fragte sie streng und sah zu Inuyasha hoch.

Dieser wollte schon antworten, doch Kagome kam ihm zuvor. „Wir haben noch keinen! Er hat mich gestern erst gefragt“, kicherte sie nervös. Sie wusste gar nicht, ob es bei Youkai so etwas wie Eheringe gab. Weshalb sie sich auch keine großen Hoffnungen machte einen zu bekommen. Inuyasha sah stumm auf sie hinab, die Frage stand ihm wirklich ins Gesicht geschrieben.

„Mama? Können wir etwas essen gehen?“, quengelte Sota dann, was Kagome gerade recht war. „Äh ja! Wir wollten ja essen gehen“, kicherte Kagome nervös. „Wir telefonieren morgen, ja?“, meinte sie zu ihren Freundinnen, ehe sie Inuyasha mit sich zog. „Tschüss!“, kicherte sie verlegen, während Inuyasha überrumpelt ein *Tschüss* murmelte. Sie folgten ihrer Mutter und Sota in ein kleines Restaurant, wo sie sich stumm hinsetzten.

„Äh, Kagome?“, fragte Inuyasha nach einigen Augenblicken. Sie schluckte und blickte dann zu ihm hoch. „J-ja?“, murmelte sie. „Warum hast du vorhin so komisch reagiert, wo sie nach dem Ring gefragt haben?“, fragte er. Kagome wurde rot und spielte nervös mit der Serviette. „Na ja...ich weiß nicht, ob es das bei Yokai überhaupt gib...mit Ringen und so...“, murmelte sie leise.

Inuyasha verdrehte die Augen und holte etwas aus seiner Hosentasche raus, er drückte ihr ein kleines schwarzes Kästchen in die Hand. Kagome hielt inne und sah mit großen Augen zu ihm auf. Inuyasha linste kurz zu Sota, der grinsend nickte. Er räusperte sich kurz. „Mach auf“, meinte er dann und sah ihr zu, wie sie das Kästchen öffnete. Die junge Frau quietschte auf und schlug das Kästchen wieder zu, fassungslos sah sie ihn an.

„DAS IST NICHT DEIN ERNST?!“, keuchte sie. Inuyasha grinste und nickte nur.

„Sota hat mir beim aussuchen geholfen“, gab er dann zu. Kagome öffnete das Kästchen erneut und holte den Ring aus purem Gold hervor. Er war schmal, passend für einen Damen Finger. Ein paar kleine Diamanten funkelten darauf und auf der Innenseite war das Datum von Kagome´s fünfzehnten Geburtstag eingraviert. Der Tag, an dem sie sich kennen gelernt hatten.

Der Yokai hielt inne, als er den Geruch von Tränen wahrnahm. Er sah Kagome an und schluckte als er sah, wie Tränen über die Wangen seiner Frau liefen. „K-Kagome??“, fragte er unsicher. Die junge Frau fiel ihm um den Hals und schmiegte sich an ihn. "Ich danke dir...", flüsterte sie überwältigt. Sie löste sich von ihm und sah mit Tränen in den Augen zu ihm hoch. "Du hast dir wirklich das Datum gemerkt?", hauchte sie. Inuyasha lächelte leicht, er zuckte mit den breiten Schultern.

"Diesen Tag werde ich nie vergessen", murmelte er.